

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Köln: Friedrich von Saarwerden</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253256</p> |
|--|---|

Beschreibung

Prägung nach dem Münzvertrag der Erzbischöfe von Köln und Trier mit der Stadt Köln vom 10. November 1374 und vor der mutmaßlichen Schließung der Münzstätte Bonn im Jahre 1376. Noss (1913) datiert die Münze 1376.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gehäuse, oben die Wappen von Saarwerden und Münzenberg.

Rückseite: In Sechspass der gespaltene Wappenschild Köln/Trier.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.65 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1374-1376

wer

wo Bonn

Beauftragt wann

wer

Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)

wo

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 189 e..